

Frischer Wind für den Emissionshandel – National und auf EU-Ebene

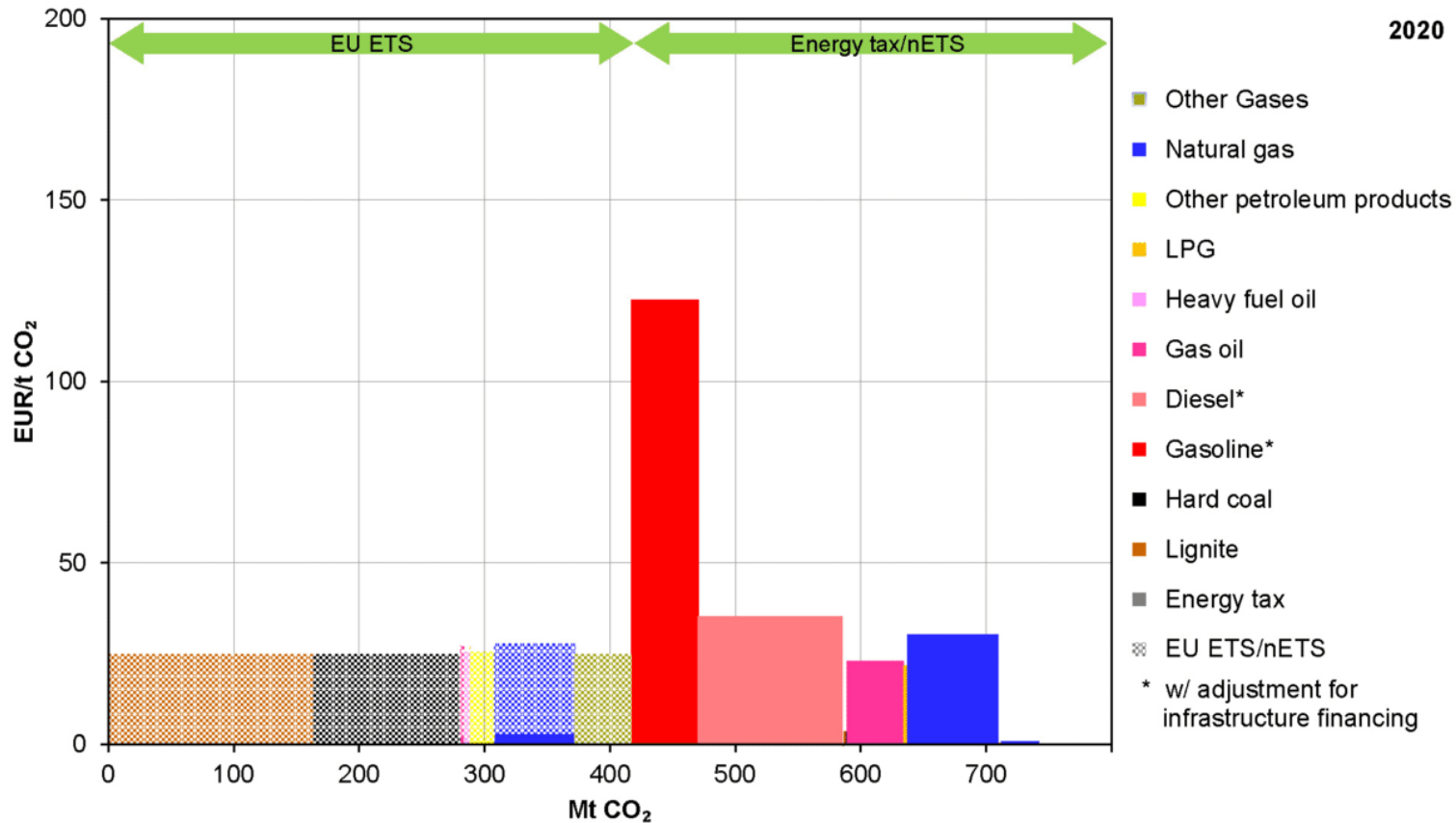
Workshop des Öko-Instituts
auf den Berliner Energietagen 2022

» Viel frischer Wind im Emissionshandel «

Dr. Felix Chr. Matthes

Berlin, 4. Mai 2022

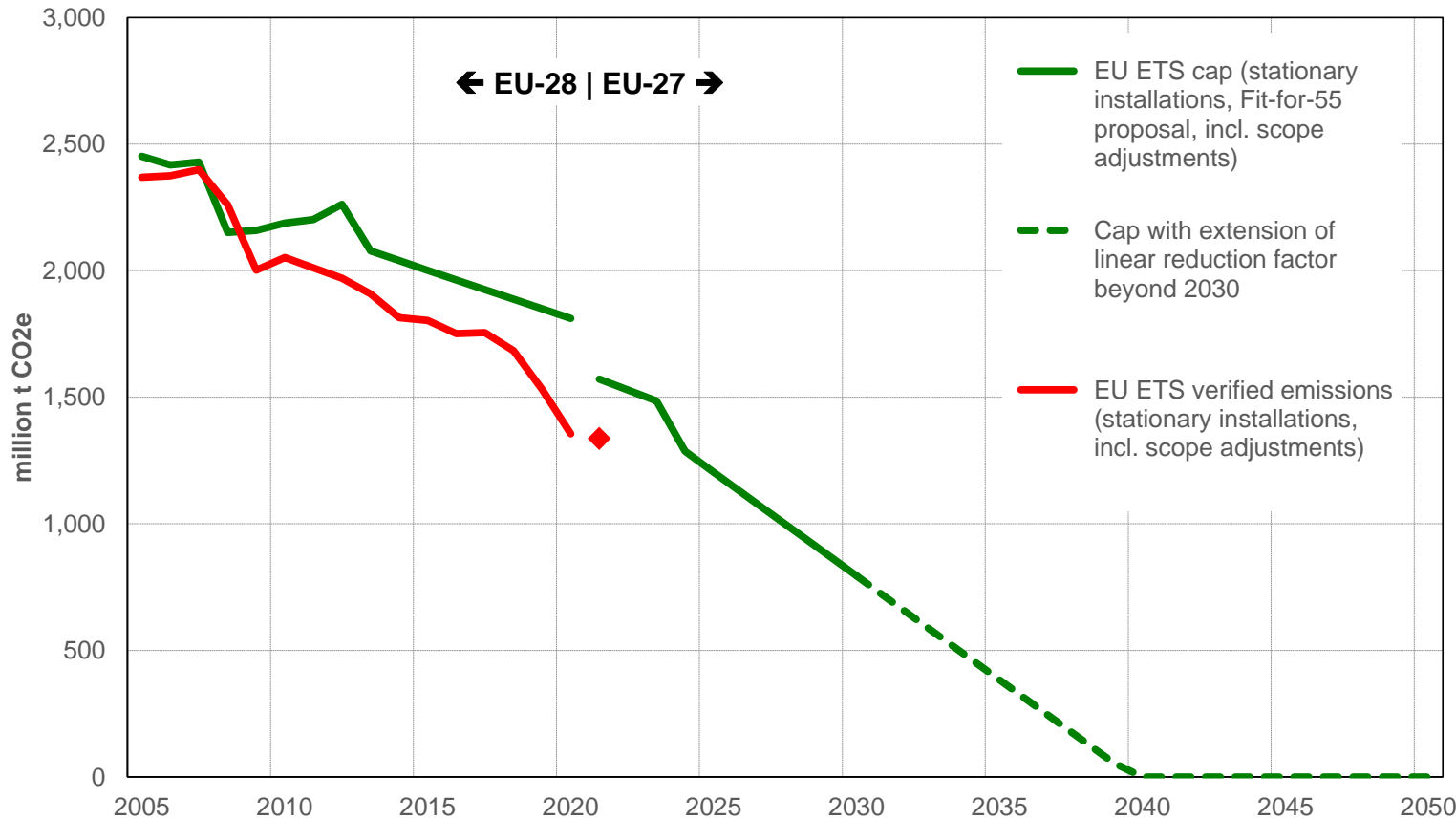
CO₂-Bepreisung über (sehr) unterschiedliche Mechanismen Historische Entwicklungen und zukünftige Trends in Deutschland



- CO₂-Bepreisung spielt eine immer größere Rolle (auf der Anreizseite!?, auf der Aufkommenseite!)
- Drei unterschiedliche Routen:
 - (asymmetrische) Energiebesteuerung (hier ohne Infrastrukturfinanzierung)
 - EU ETS: massiv ansteigende Preise
 - nETS (DE)!/
ETS-2 (EU)?: neue Systeme schließen (teilweise) die CO₂-Bepreisungslücke

EU ETS: Mehr als ein Bepreisungs- und Aufkommensinstrument Klare Ansage für Klimaneutralitäts-Fahrpläne

Cap & verifizierte Emissionen der stationären Anlagen im EU ETS

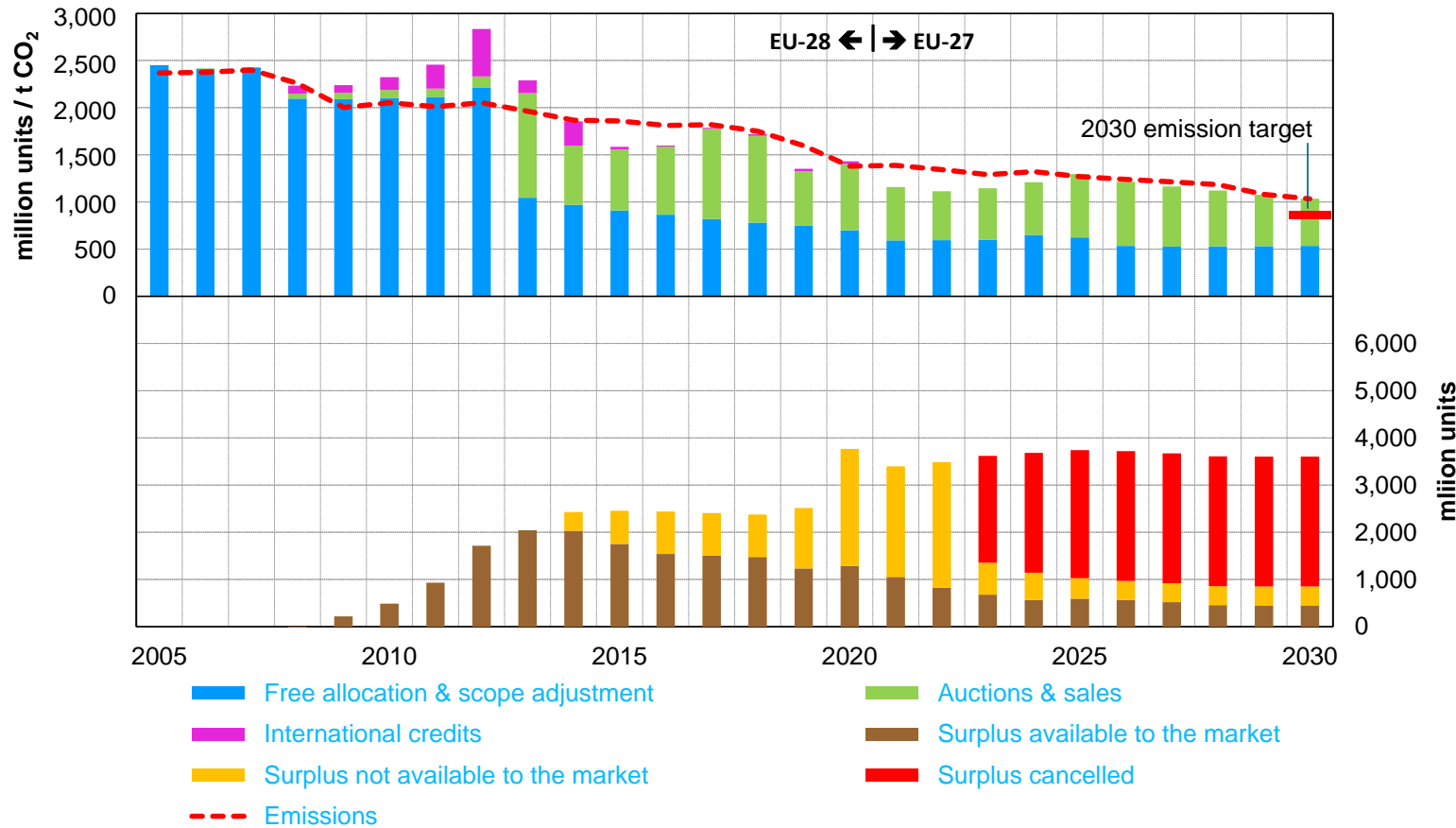


Quellen: EEA, Europäische Kommission, eigene Berechnungen

- Das EU ETS ist ein zentrales Instrument zur Erreichung von Klimaneutralität für die Energiewirtschaft und energieintensive Industrie
- Es ist ein Instrument der expliziten CO₂-Bepreisung aber auch eine zentrale Säule der EU-Klimaschutzarchitektur
- Die Cap definiert das rechtlich verbindliche Netto-Null-Ziel für die regulierten Anlagen – bis zum Jahr 2040
- Nachrichtlich: die Rolle der kostenlosen Zuteilung als Carbon-Leakage-Instrument wird massiv abnehmen

Die Anpassungen bei Cap und Marktstabilitätsreserve Zielerreichung für 2030 steht weiterhin in Frage

Angebot, Nachfrage, Überschüsse und Löschungen im EU ETS

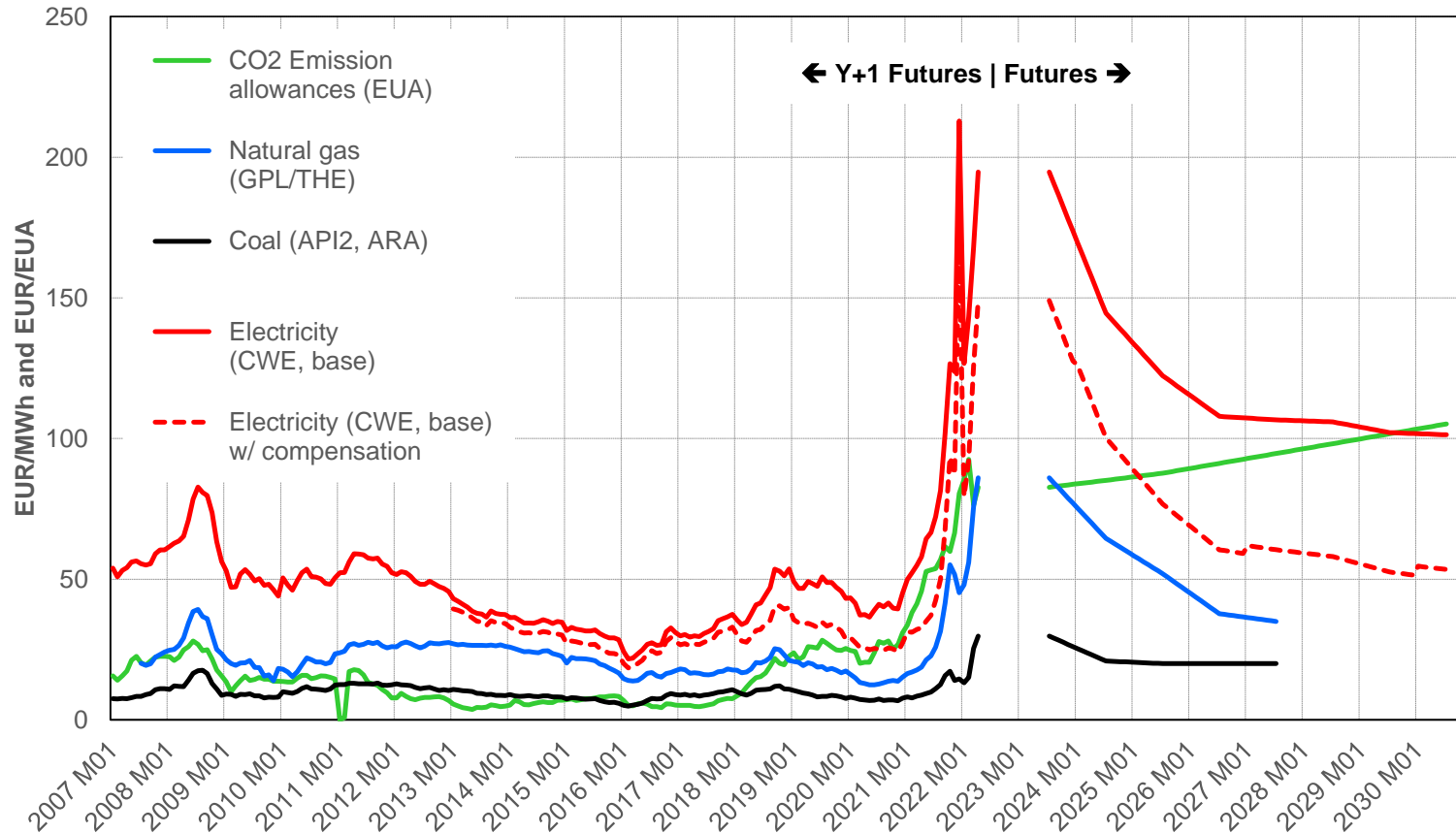


Quelle: eigene Berechnungen

- Die Fit-for-55-Vorschläge zur EU ETS-Reform bilden einen klaren Fortschritt zum derzeitigen Entwicklungstand des EU ETS
- Die Anpassung der Cap ist wichtig, aber keinesfalls ausreichend:
- Ohne weitergehende Schritte bei der MSR-Parametrisierungen besteht die klare Gefahr von Zielverfehlungen für 2030 (Unsicherheiten/ Unplausibilitäten bzgl. des Bedarfs für Hedging und langfristiges Banking)

Die Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine Schwere Turbulenzen und offensichtlich hohe Risikozuschläge auf den Energiemärkten

Großhandelspreise EUA, Erdgas, Steinkohle & Strom mit/ohne Kompensation

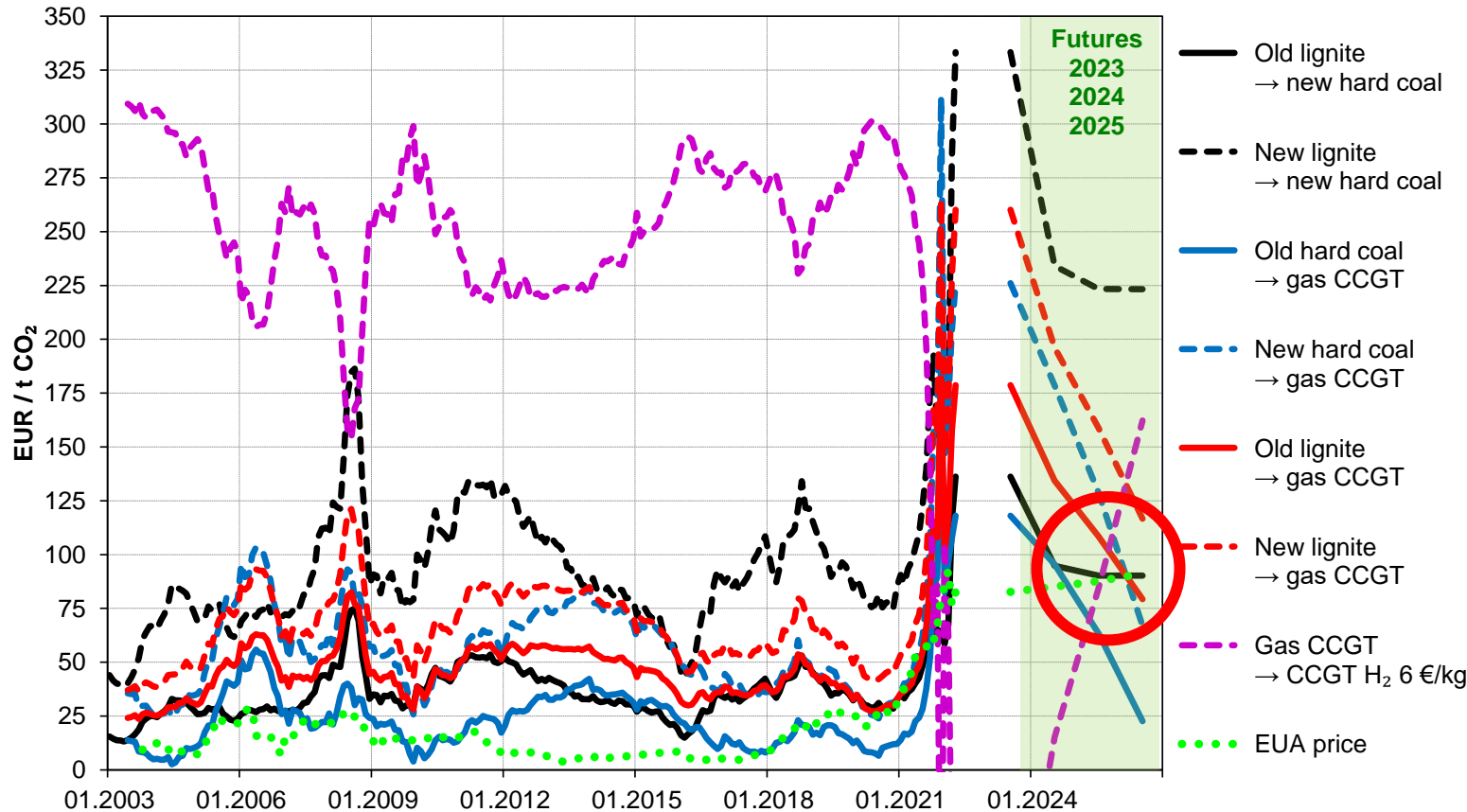


Quellen: EEX, ICE, DEHSt, Europäische Kommission, eigene Berechnungen

- Massiver Anstieg der Preisniveaus auf allen Märkten
- Für fossile Energieträger klare *Backwardation*-Trends
- Für CO₂-Preise klarer *Contango*-Trend
- Massive Unsicherheiten, vor allem für die nächsten Jahre
- Gerade für die Elektrifizierungsoptionen der Energiewende entstehen in den nächsten Jahren erhebliche Probleme
- Spezifische Kriseninstrumente sind unverzichtbar

Die Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine CO₂-Preise aktuell nur schwer zu erklären, diesbezügliche „Normalisierung“ bis 2025

Brennstoffwechselkosten und EUA-Preise

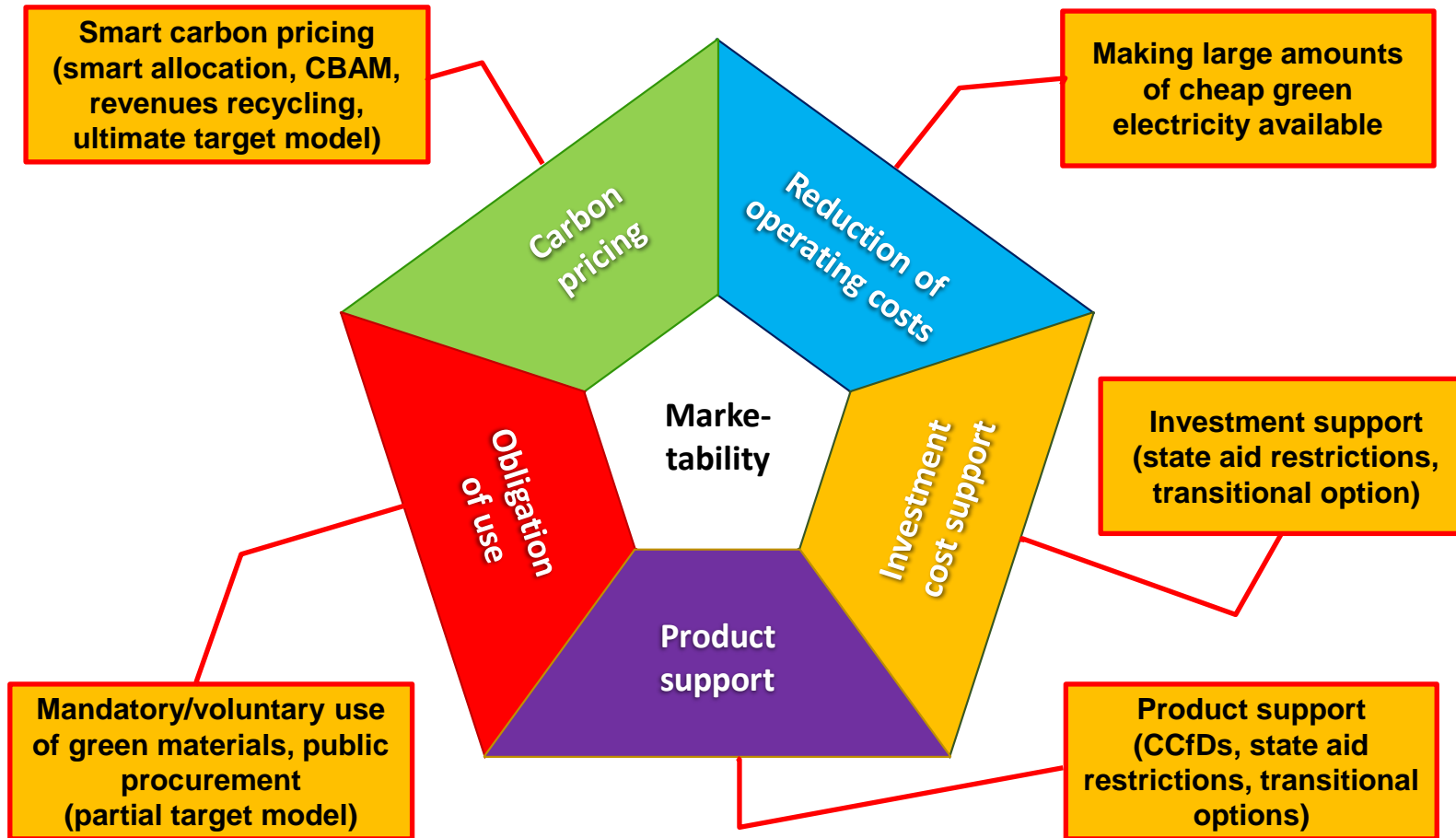


Quellen: EEX, ICE, eigene Berechnungen

- Energiemärkte sind offensichtlich für die nächsten drei Jahre krisen- und risikogetrieben
- Bis 2021H1 waren CO₂-Preise fundamental erklärbar
- Ab 2025 werden wieder fundamental erklärbare Niveaus erreicht
- Transformative Erzeugungsoptionen (Wasserstoff) werden längerfristig deutlich höhere CO₂-Preisniveaus erforderlich machen (wenn die Transformation nach dem Kohleausstieg durch den EU ETS-getrieben werden soll)

EU ETS und der Markthochlauf transformativer Emissionsminderungsoptionen

Das Beispiel Wasserstoff



- Es verbleiben für die kommenden 10 bis 15 Jahre eine deutliche Kosten-deckungslücken
- Viele Hebel stehen dafür zur Verfügung
- Nur manche Hebel sind auch längerfristig sinnvoll
- EU ETS und (effektive) CO₂-Bepreisung können hier auf der Strom- und der Produkt-kostenseite eine wichtige Rolle spielen (Frage: werden die notwendigen Preis-niveaus durchhaltbar sein?)

CO₂-Bepreisung als weiterhin modernisierungsbedürftiges Gesamtsystem

Warum wir uns auch auf den BET 2023 mit dem ETS beschäftigen werden

- **Kostenlose Zuteilung für den Zeitraum 2026-2030**
 - Abbau der kontraproduktiven Anreize für transformative Energiewende-/Klimaneutralitätsoptionen
- **Effektive CO₂-Bepreisung und die Carbon *Contracts for Difference* (CCfDs)**
- **Zusammenwirken von CBAM und EU ETS**
 - das große Experiment
 - Möglichkeiten und Grenzen von Alternativen im Bereich der internationalen Kooperation
- **Weitere Entwicklungen mit Blick auf die Turbulenzen Im Bereich der internationalen Brennstoffmärkte und die Folgen für die CO₂-Preise**
 - Preisbegrenzungsmechanismen im EU ETS?
- **Die Zukunft des BEHG für die zweite Hälfte der 2020er Jahre**
 - in einem Umfeld mit EU ETS-2: Preisobergrenzen des EU ETS-2, Konvergenz der Ambitionsniveaus
 - in einem Umfeld ohne EU ETS-2: Möglichkeiten und Grenzen unilateral hoher CO₂-Preise, *Coalition of the Progressive* wieder auf der Agenda?

Besten Dank für Ihre/eure Aufmerksamkeit

Dr. Felix Chr. Matthes
Energy & Climate Division
Büro Berlin
Borkumstraße 2
D-13189 Berlin
f.matthes@oeko.de
www.oeko.de
twitter.com/FelixMatthes

